

Man Sorge dafür, dass die auf einander gleitenden Holztheile immer geschmiert seien. Die hierzu oft empfohlene trockene Seife ist wegen ihrer hygroskopischen Eigenschaften nicht geeignet. Besser ist folgendes Schmiermittel: Man verreibt Federweiss (Talcum) mit so viel Vaseline, dass eine steife, salbenartige Masse entsteht, mit welcher die Holztheile eingerieben werden.

Während der Aufnahme halte man daher die Camera mit dem entsprechend grossen Einstelltuche sorgsam bedeckt; diese Massregel empfiehlt sich schon aus dem Grunde, um kleine Risse oder Löcher, welche bei der Untersuchung der Camera vielleicht dem Auge entgangen, oder später während des Gebrauches entstanden sind, ungeschädlich zu machen. Nach dem Gebrauche reinige man das Innere der Camera besonders von allem eingedrungenen Staube. Bleibt derselbe darin, so bildet er leicht die Veranlassung zu fehlerhaften Bildern, indem er während der Arbeit aufgewirbelt wird und sich auf die Platten legt. Wird die Camera nicht gebraucht, so verwahre man sie in ihrer Umhüllung oder in einem entsprechenden Kästchen und stelle dasselbe in ein trockenes, nicht zu warmes und auch nicht zu kaltes Local. Vergesse hierbei nicht, die Oeffnung des Objectivbrettes durch einen passenden Deckel zu schliessen.

Will man im Winter Aufnahmen machen, so lasse man die Camera früher durch einige Zeit in einem kalten Locale stehen, damit dieselbe nicht etwa durch einen plötzlichen Wechsel der Temperatur Schaden leide.

Schliesslich überzeuge man sich vor jeder Draussenaufnahme, ob die Camera vollkommen in Ordnung ist, damit man nicht draussen, vielleicht weit von jedem Hilfsmittel, in der Arbeit aufgehalten werde, oder gar unverrichteter Sache zurückkehren müsse.

#### IV. Wahl der Objective und der Camera.

##### 1. Wahl der Objective.

Die Wahl eines Objectives hängt von der Grösse der Platten, welche man zu den Aufnahmen verwenden will und von jenem Zweig der photographischen Praxis, welchen man hauptsächlich betreiben will, ab.

Bezüglich des zu einer Plattengrösse passenden Objectives geben die Preis-Verzeichnisse der optischen Anstalten schon genügende Anhaltspunkte.

Als ungefähren Massstab kann man annehmen, dass für eine bestimmte Plattengrösse ein Aplanat oder Landschaftsplanat genügen